

Till Schwalm's Value Investing Brief

Mai 2021

Sehr geehrte Anlegende,

im April ist bei unseren Portfolio-unternehmen nicht viel passiert. Die Berichtssaison, über die ich weiter hinten unter [„Unternehmensentwicklungen“](#) berichte, zum ersten Quartal 2021 ist gestartet. Zudem scheint momentan unsere Überlegung bei Grenke aufzugehen: Am 30.04. wurde der vorläufige Geschäftsbericht veröffentlicht. Die Anleihe ist damit auf über 90% (unser Einkaufskurs liegt unter 80%) gestiegen, während die Aktie mit ca. 34,- EUR nur leicht über unserem Verkaufskurs liegt. Am 21.05. sollen die testierten Zahlen vorgelegt werden. Sollten diese wie erwartet erscheinen, werde ich eine Umschichtung von der Anleihe zurück in die Aktie erwägen.

In Summe hatten wir im April einen weiteren Monat mit einer großartigen Performance, was neben Grenke mit BIC, AS Création Tapeten, Naked Wines, Cewe Color und Alphabet zu tun hatte.

Abgebaut haben wir unsere Position in KSB und nach dem Kursanstieg in AS Création Tapeten. Weiter aufgebaut haben wir unsere Positionen in Agfa und Discovery. Des Weiteren gab es mit Nintendo den ersten Neuzugang in diesem Jahr in unserem Portfolio. Meine Investmentthese habe ich im Abschnitt [„Investmentidee des Monats“](#) zusammengefasst.

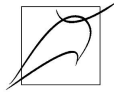
Immer noch gilt weiterhin: Bleiben Sie gesund und lassen Sie sich, wenn möglich, impfen!

Ihr

Till Schwalm



Till Schwalm
Herausgeber



Inhalt

Unternehmensentwicklungen:	3
Marktanalyse:	5
Investmentidee des Monats: Nintendo (7974)	7
Muster-Portfolio:	9
Allokation Muster-Portfolio:	10
Abonnementen Fragen:	14



Unternehmensentwicklungen:

Alphabet:

Alphabet mit sehr guten Zahlen: Umsatz +34% und Gewinn +66%. Das Wachstum war getrieben über alle Segmente. Besonders herausragend war das Werbegeschäft mit YouTube +49% und das Cloud-Geschäft, welches mit +46% auf 4.05 Mrd. USD wuchs. Zum Vergleich: Microsoft Q1 Cloud 15.1 Mrd. USD +23% (Azure +46%) und Amazon AWS 13.5 Mrd. USD +32%.

BIC:

Bei BIC ist mit den ersten Quartalszahlen 2021 in etwa das eingetreten, was ich im März bereits geschrieben habe. Der Markt hat die schwachen Zahlen 2020 fälschlicherweise in die Zukunft fortgeschrieben. Q1 2021 lag mit +15% Wachstum über alle Regionen deutlich über den Zahlen vom letzten Jahr. Getragen wurde das Wachstum vor allem vom Feuerzeug-Segment. Hier hatte man allerdings einen doppelten positiven Effekt durch Preiserhöhungen und aufgrund dieser durch teilweise vorgezogener Käufe (ca. 2% des Wachstums). Zudem hat man durch den Verkauf des Hauptsitzes einen Sondergewinn von 167 Mio. EUR realisieren können und damit einen

Quartalsgewinn pro Aktie von 3.59 EUR auf einen Aktienkurs von jetzt ca. 60 EUR erwirtschaftet.

Discovery:

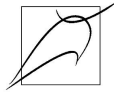
Bei Discovery habe ich von der Aktienkursentwicklung mehr erwartet. Aus meiner Sicht waren die Zahlen besser als vom Markt wahrgenommen. Man hat viel Geld für die Gewinnung von Abonnenten und das Bewerben der neuen Streaming-Plattform ausgegeben. Dies ist aus meiner Sicht richtig, auch wenn es den Cash-Flow und Gewinn drückt. Der Bereich Streaming hat sich sehr gut entwickelt und die Zahlen sind vielversprechend. Ende April hatte man 15 Mio. bezahlenden Abonnenten. Allein im April sind 2 Mio. hinzugekommen. Laut Discovery sind von den 15 Mio. ca. 50% täglich aktiv und schauen dann im Schnitt drei Stunden. Weiterhin wird die Marge bereits mit mindestens 20% angegeben, 80% der Probe-Abonnenten kündigen nicht und die Churn-Rate lag in den ersten Monaten zwischen 1-4% pro Monat, was aus meiner Sicht noch keine Aussagekraft hat, da das Angebot in der Pandemie zu jung ist. Hier ein Vergleich der größten Streaming Anbieter:

Vergleich Streaming Plattformen in den USA

	Ad/Ad-free costs	Start Service	Abonnementen (in Mio.)	Downloads Apple (März 2021)	Bewertung	Anzahl Bewertungen	Downloads Google (März 2021)	Bewertung	Anzahl Bewertungen
Discovery+	4.99\$/6.99\$	04.02.2021	15	0.7	4.9	143,206	0.8	4	32,349
Netflix	8.99\$	2007	204	6	3.8	272,800	10	4.3	11,473,528
Disney+	7.99\$	12.11.2019	100	4	4.3	232,615	7	4.3	834,695
Amazon Prime Video	7.99\$	06.09.2006	175	5	4.8	2,305,016	8	4.2	2,628,550
Apple TV+	4.99\$	01.11.2019	20-30*	vorinstalliert			0.02	3	15
Hulu (Disney/21st Century Fox)	5.99\$	2010	39	2	4.7	1,337,167	0.6	4	457,224
Paramount+ (CBS)	5.99\$/9.99\$	28.10.2014	30	0.9	4.5	187,507	0.7	3.5	167,857
HBO Max	9.99\$/14.99\$	27.05.2020	44	2	2.9	25,515	2	3.9	49,850
YouTube Premium	11.99\$	14.11.2014	30	15	4.7	20,186,598	4**	3.9	99,220,261
DAZN	19.99\$	10.08.2016	8	0.3	4.7	245,663	0.8	3.5	186,669
peacock (NBC)	4.99\$	15.04.2020	33	0.8	4.4	165,774	0.6	4	48,067
Starz (Lionsgate)	8.99\$	05.04.2016	28	0.1	4.8	269,702	0.9	3.6	16,000
Durchschnitt	\$10.66		60.9	3.3	4.4	2,114,299	2.9	3.9	9,592,922
Median	\$9.99		31.5	2	4.7	245,663	0.9	3.9	186,669

* inkl. 62% Nutzer, die eine gratis ein Jahr Abonnement zum Kauf eines Apple-Gerätes bekommen haben.

** oft vorinstalliert



Grenke:

Die Zahlen waren wie vorab berichtet. Wichtiger ist das Testat, welches für den 17.05.2021 bzw. 21.05.2021 angekündigt wurde, aber noch nicht sicher ist:

„Die GRENKE AG gibt bekannt, dass die Prüfungsgesellschaft KPMG das Testat des Konzernabschlusses 2020 für den 17. Mai 2021 vorsieht. Dies hat KPMG in einem Brief an den Aufsichtsrat mitgeteilt. In dem Brief bestätigt KPMG, dass die Vorlage von Prüfungsnachweisen und die Erteilung von erforderlichen Informationen im Wesentlichen erfolgt ist und derzeit von

KPMG geprüft wird. Nach der Billigung des Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat wird die Gesellschaft den Geschäftsbericht 2020 am 21. Mai 2021 veröffentlichen.“

KSB:

KSB berichtet nur halbjährlich, gibt aber zum Quartal immer eine Zwischenmitteilung. Diese war gut. Umsatz +4% auf 540 Mio. EUR und auch Auftragseingang +2% auf 600 Mio. EUR. Gewinn hat sich verbessert und man blickt zuversichtlich in die Zukunft.



Marktanalyse:

Die Märkte sind im April in der Breite gestiegen. Der DAX mit +0.8% hat sich dabei einen weiteren Monat positiv entwickelt.

Insgesamt war die Entwicklung an den Märkten aber unspektakulär. Vielleicht eine Vorwegnahme der Börsenregel:

„Sell in May and go away!“

Diese besagt, dass man die Börse in den Sommermonaten besser meiden soll, weil sie sich historisch schlechter entwickelt.

Und auch wenn dieser Effekt statistisch nachzuweisen ist, gibt es für mich keinen logischen Zusammenhang für diese Börsenregel. Aus diesem Grund ignoriere ich sie.

Wenn ich mir allerdings die aktuellen Bewertungsniveaus und die Rallye der letzten Monate anschau, denke ich, dass eine vorsichtigere Aufstellung des Portfolios durchaus für die nächsten Monaten Sinn machen kann.

Werkzeuge zur Markteinschätzung:

Die Börsen haben sich im April positiv entwickelt. An den Bewertungen hat sich nichts verändert. Das einzige Argument für Aktien bleibt der niedrige Zins.

	Ist	Vergleich	Investorenampel
Ewige Durchschnittsrendite DAX (Deutschland) ¹	15 135.9	15 898.6	→
geringe Dividendenrendite zu Zinsen (Deutschland) ²	2.30%	1.48%	↗
Shiller KGV S&P 500 (USA) ³	37.6	17.1	↘
viel Spekulation auf Kredit (USA) ⁴	64%	54%	↘
viele Erstemissionen (weltweit) ⁵	263.0	198.6	↘

¹ Die Annahmen für die Durchschnittsrendite sind historisch begründet und liegen bei 8% (tatsächliche Rendite des DAX liegt bei 8.02% seit Gründung). Der Startpunkt des Durchschnittskurses ist der letzte vollständigen Börsenzyklus, welcher am 09.03.2009 mit 3 666 Punkten nach der großen Finanzkrise gestartet ist und am 13.02.2020 mit 13 788 Punkten und der anschließenden Corona-Krise beendet wurde. Der gewichtete Durchschnittskurs aller Tage dazwischen liegt bei 9 246 Punkten und der Mittelpunkt des Zyklus war der 15.08.2014.

² Die Dividendenrendite ist die gleichgewichtete Dividendenrendite aller DAX-Unternehmen. Die Zinsrendite laut EZB ist der monatliche durchschnittliche Zins den Banken Unternehmen in der Eurozone geben.

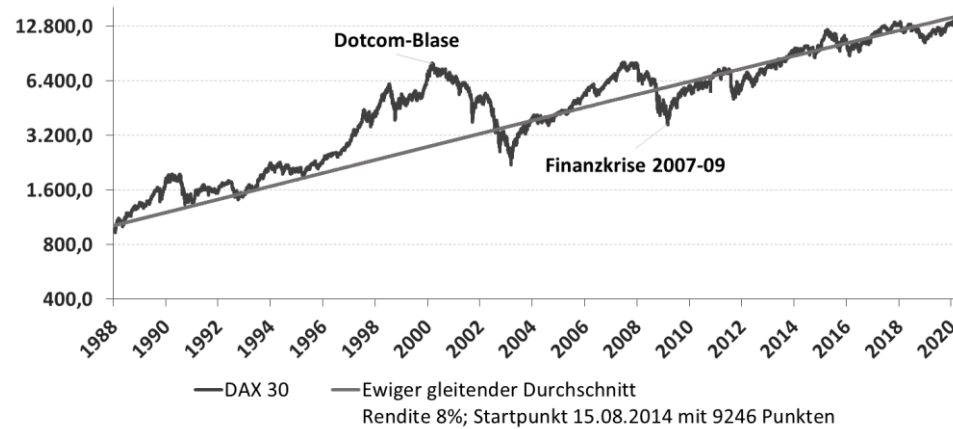
³ Das Shiller-KGV basiert auf den durchschnittlichen inflationsbereinigten, berichteten Erträgen der letzten 10 Jahre, die auch als konjunkturbereinigtes KGV (Cyclically Adjusted PE Ratio) bezeichnet werden.

⁴ Die Spekulation auf Kredit sind alle an die NYSE und FINRA gemeldeten und ausstehenden Wertpapierkredite im Verhältnis zu der gemeldeten und gewährten Kreditlinie auf Basis der Wertpapierdepots und Verrechnungskonten der Mitglieder der NYSE und FINRA.

⁵ Die Statistik beruht auf einer vierteljährlich durchgeführten Erhebung von EY und zeigt das Volumen aller Erstemissionen weltweit in USD aus dem letzten Jahr verglichen mit dem durchschnittlichen Volumen der Erstemissionen der letzten 5 Jahren.



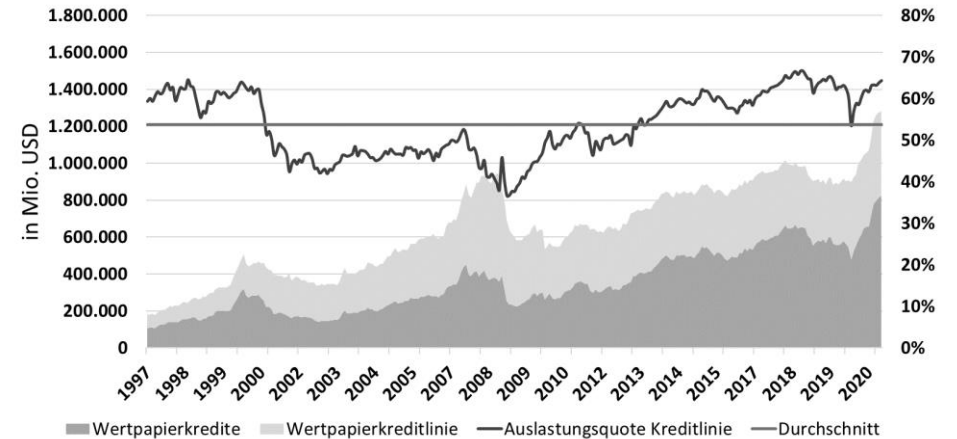
Ewige Durchschnittsrendite:



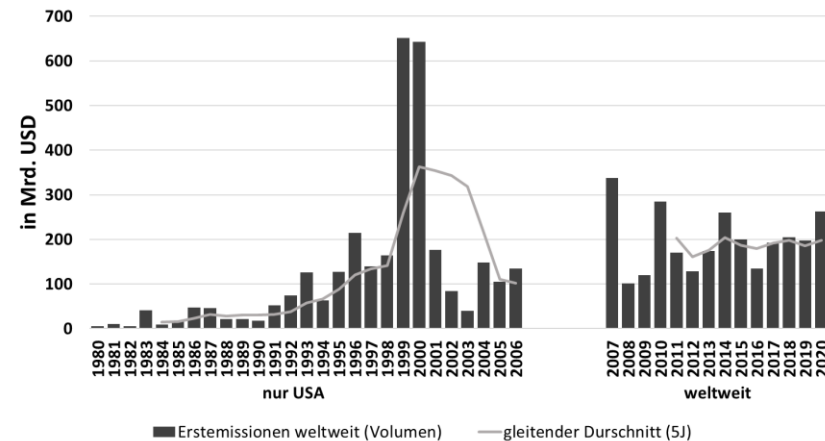
Shiller KGV:



Kredit-Spekulation:



Erstmissionen:





Investmentidee des Monats: Nintendo (7974)

Bewertung (in JPY):

Kurs	62 250	7 407.8 Mio.
DJÜ-Basis	62 390	0.2%
DCF-Basis	58 707	-5.7%
# Aktien	0.1 Mio.	Easy Buffett:
Net debt	-290.7 Mio.	14.6%
Net IB debt	-809.4 Mio.	
Firmenwert	6 598.6 Mio.	

Das 131-jährige Unternehmen Nintendo hat sich in seiner Geschichte vom Spielkartenhersteller zum Spielwarenhersteller, zum Konsolenhersteller zu dem Unterhaltungsgiganten, welches es heute ist, mehrfach neu erfunden.

Das Allzeithoch des Nintendo Aktienkurses stammt aus dem Jahr 2007 und liegt bei 71 000 JPY. Es war ein Resultat aus dem damaligen Wii-Erfolg und typisch für Nintendo. Das Unternehmen hat eine Geschichte mit Höhen und Tiefen, die den Konsolenzyklus und deren Erfolge und Misserfolge darstellt.

Wir haben heute zu 62 250 JPY nahe des gegenwärtigen Konsolenzyklus-Hochs um die Switch gekauft. Dabei ist die Switch auf dem Weg, die erfolgreichste Nintendo-Konsole aller Zeiten zu werden. Während der Pandemie ist sie ständig ausverkauft und derzeit im Laden, wenn man sie bekommt, teurer als der UVP zum Start 2017. Das liegt zum einen an dem Problem, genügend Computerchips zu bekommen. Auf der anderen Seite ist es der Nachfrage geschuldet, die durch die Pandemie für alle Konsolenhersteller einen enormen Rückenwind hat.

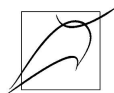
Wieso sehe ich den momentanen Hype trotzdem nicht als reinen prozyklischen Kauf mit einem vorhersehbaren Ende nach

der Pandemie, sondern als ein solides, langfristiges Investment?

Erstens, ein gewisses spekulatives Element auf sehr gute Zahlen im aktuellen Quartal ist zumindest für den jetzigen Kaufzeitpunkt (vor den Quartalszahlen am 06.05.21) enthalten. Ich erwarte bessere Zahlen als die sehr guten Erwartungen, schließe eine negative Überraschung aber nicht aus. Trotzdem gedenke ich auch bei einer positiven Überraschung, Nintendo über die Quartalszahlenspekulation hinaus zu halten. Warum?

Nach dem Wii U-Konsole Flop 2012 hat sich das Unternehmen erneut weiterentwickelt. In den letzten Jahren hat man Nintendos größten Star Mario und weitere Charaktere in mobilen Spielen wie „Super Mario Run“ und „Animal Crossing: Pocket Camp“ auf Smartphones gebracht. Gleichzeitig hat Nintendo die Switch entwickelt - ein geniales, konvertierbares TV-Konsolen- / Mobil-Gerät, das Fans begeistert.

Mit der Switch hat man sich auch in gewisser Art und Weise vom Konsolenzyklus verabschiedet. Zwar soll auch die Switch durch neue Generationen ersetzt werden, aber die Software soll auf neuen Geräten weiter laufen. Ähnlich wie das iPhone, soll die Switch in regelmäßigen



Abständen erneuert werden, das Inhaltsuniversum soll dabei aber gleich bleiben. D.h. anders als auf vorherigen Konsolen soll alte Software auf den neuen Konsolen weiterlaufen. Einmal gekaufte Spiele werden nicht obsolet mit der nächsten Generation. Der Wert für externe Softwareentwickler liegt dann in der Größe der Community (200 Mio. registrierte Nutzende über alle Geräte) bzw. der Anzahl verkaufter Switches (derzeit ca. 80 Mio.). Auch das Risiko für die Erstkaufenden der nächsten Switch-Generation ist viel niedriger, da es bereits einen großen Spielekatalog gibt. In Summe wird es wohl weiter eine Zyklizität geben, wie bei Apple auch, aber die Einnahmen aus den Spielen bzw. der IP wird gleichmäßiger sein und mit der bereits großen Community wachsen.

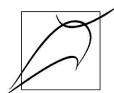
Gleichzeitig hängt Nintendos eigene Zukunftsvision nicht nur davon ab, dass die Menschen auf Switch-Bildschirmen bleiben. Seit Jahren arbeitet man an einem Plan, um das geistige Eigentum wie Mario, Animal Crossing, Pokémon (anteilig im

Besitz von Nintendo) und The Legend of Zelda über Spiele hinaus zu erweitern.

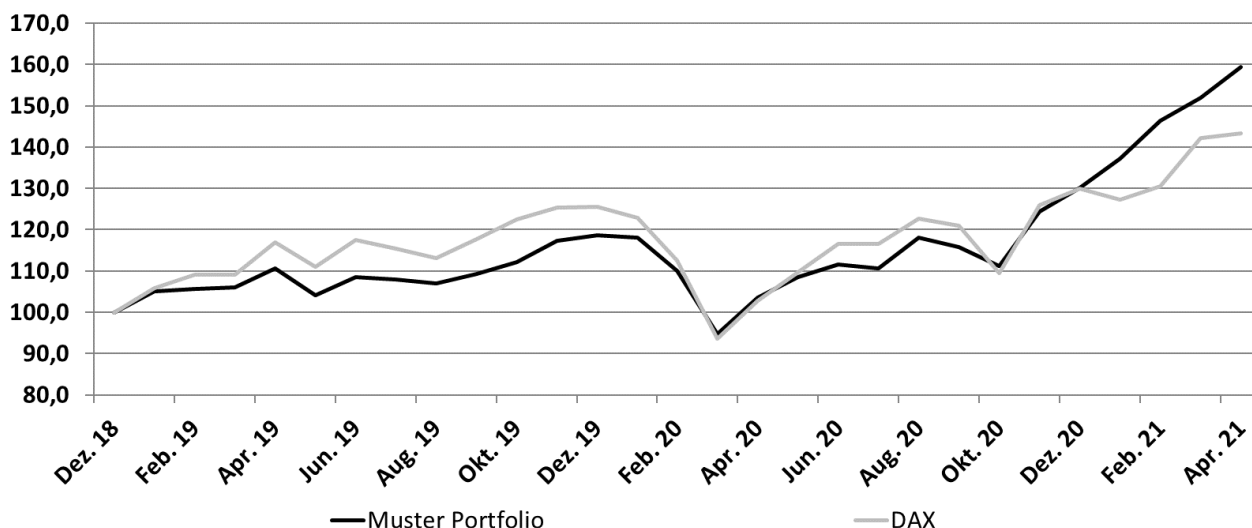
Das Unternehmen definiert seine vier neuen Investitionsbereiche als Merchandising-Erweiterung, mobile Erweiterung, Themenparks und visuelle Inhalte. Die Möglichkeiten für Nintendo sind gegeben, zu einem japanischen Disney zu werden. Der im März eröffnete Freizeitpark Super Nintendo World in Osaka hat 578 Mio. USD gekostet und weitere sollen folgen. Ein Zeichen wie ernst es Nintendo mit der Erweiterung meint.

Meine Investmentthese, zusammen mit der anhaltenden Sonderkonjunktur durch die Pandemie, setzt darauf, dass sich Nintendo tatsächlich wieder neu erfindet und zu einer IP-Company, um den Hardwarekern Switch entwickelt. Die Pandemie hat dem Switch-Erfolg dabei einen zusätzlichen Boost gegeben, der vom Markt zwar gesehen wird, die Rückschlüsse auf die Implikation der Nintendo-Strategie von mir aber anders bewertet wird als vom Marktdurchschnitt.

Im April/Mai haben wir eine Position von ca. 5% aufgebaut (Stand 04.05.21).



Muster-Portfolio:

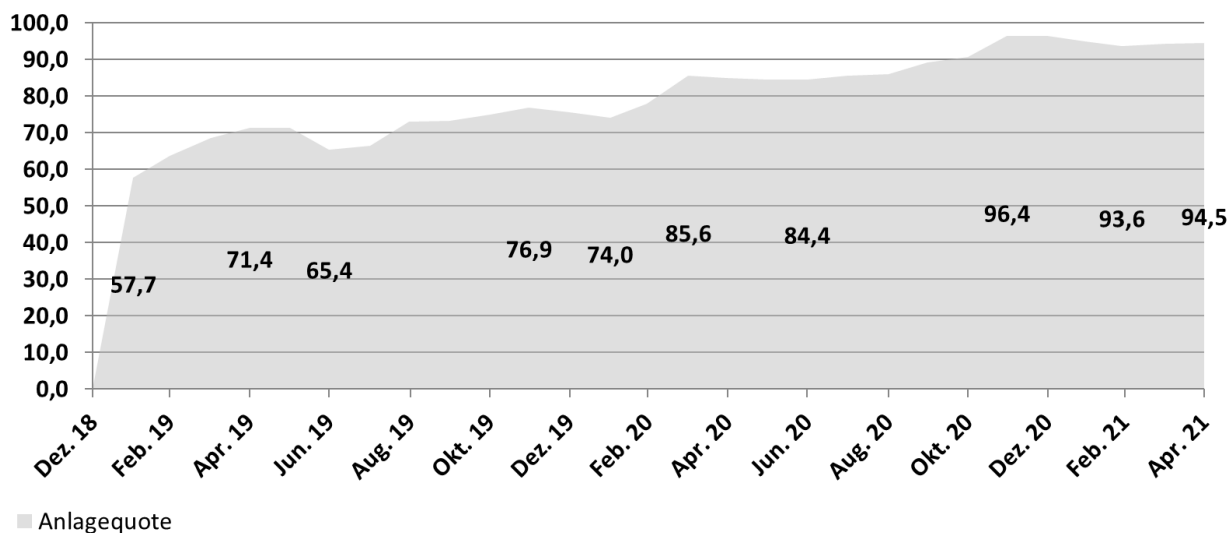


Der Wert des Muster-Portfolios hat sich mit +4.6% auch im vierten Monat des Jahres gut entwickelt und zeigt eine deutlich bessere Performance als der DAX im April mit +0.8%.

Die Performance wurde von einer Vielzahl von Werten getragen. Neben Grenke sind dies vor allem BIC, AS Création Tapeten, Naked Wines, Cewe Color und Alphabet.

Insgesamt waren nur Discovery und Takeuchi kleine Ausreißer nach unten mit negativer Performance.

Die Anlagequote hat sich trotz des Kaufs von Nintendo und dem Verkauf von AS Création Tapeten und KSB kaum verändert, da wir auch die Position in AGFA und Discovery weiter aufgestockt haben.



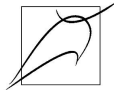


Allokation Muster-Portfolio:

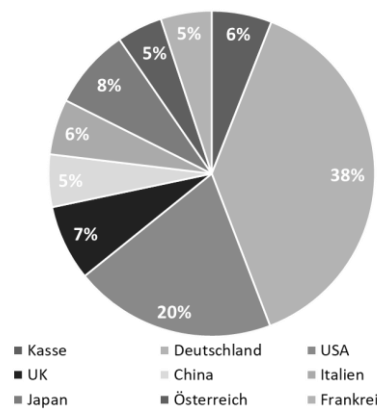
Im April gab es mit Ausnahme des Kaufs von Nintendo und dem Verkauf von AS Création Tapeten keine größeren Veränderungen im Portfolio. Durch den breit getragenen Zuwachs an Performance sind die Anteile am Portfolio ähnlich geblieben.

Übersicht:

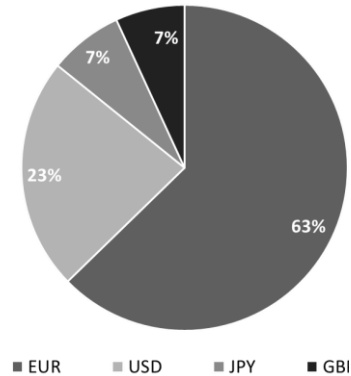
Portfolio		in %	Performance	Portfolio		in %	Performance
	Kasse	6.0%					
1	Alphabet	10.6%	+5.05%	16	Nintendo	2.4%	+0.04%
2	Grenke Anleihen	9.6%	+1.04%				
3	Agfa	8.4%	+0.59%				
4	Discovery Communication	7.6%	+1.85%				
5	Naked Wine Plc	6.8%	+3.16%				
6	CeWe Color	6.6%	+2.74%				
7	All For One	6.2%	+1.86%				
8	KSB AG Vorzüge	5.5%	+1.21%				
9	MutuiOnline	5.0%	+3.21%				
10	Takeuchi Mfg Co Ltd	4.9%	+2.04%				
11	Trip.com	4.7%	+1.27%				
12	BIC	4.6%	-0.53%				
13	Mayr-Melnhof Karton	4.1%	+1.46%				
14	Hypoport AG	3.7%	+2.58%				
15	AS Creation Tapeten	3.4%	+1.88%				



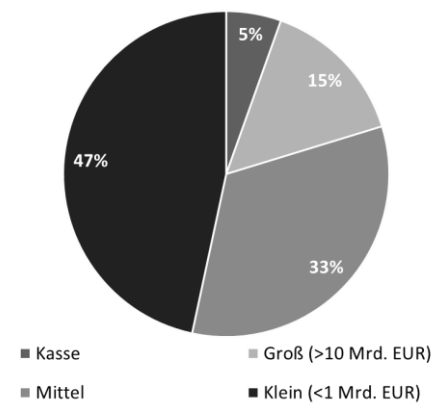
Länder:



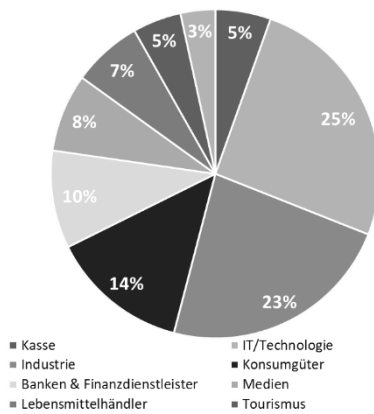
Währungen:



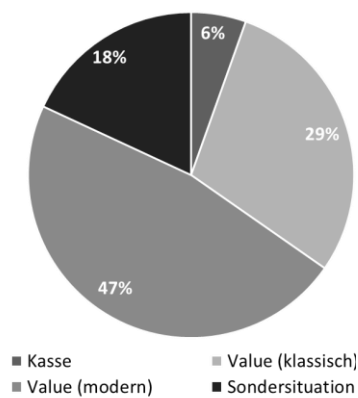
Marktkapitalisierung:



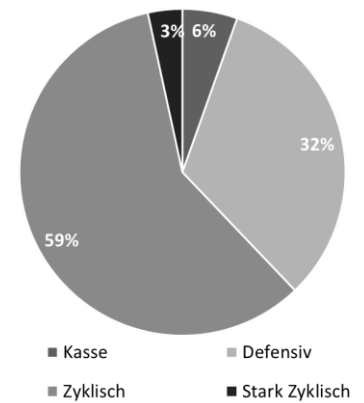
Branchen:

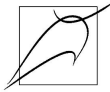


Investmentstil:



Konjunkturanfälligkeit:





Bewertung des Musterportfolios:

Name	Ticker	Kurs	Einheiten	Währung	DJÜ ¹	%	DCF ²	%	Easy Buffett ³	KGv t+1	KBV t+1	3 yr. Ø ROIC ⁴	5 yr. Ø ROE ⁵	Net Debt ⁶	EK-Quote	Bewertung ⁷	Sicherheit ⁸
Gewichteter Ø						-5%		-7%	15%	40.2	3.8	28%	12%		48%		
AGFA	AGFB	4.10	Mio.	EUR	5.23	28%	7.14	74%	32%	17.5	2.6	8%	7%	1531.5	3%	3.0	0.0
All for One	A1OS	64.80	Mio.	EUR	57.84	-11%	54.73	-16%	15%	24.4	4.6	14%	15%	84.3	28%	1.0	1.0
Alphabet	GOOGL	2410.12	Mio.	USD	1525.76	-37%	1484.88	-38%	13%	38.0	5.9	31%	14%	37.8	75%	1.0	2.0
A.S. Creation	ACWN	27.40	Mio.	EUR	34.70	27%	31.75	16%	10%	25.0	0.8	0%	-3%	-0.2	64%	3.0	2.0
BIC	BB	58.75	Mio.	EUR	81.18	38%	74.82	27%	11%	11.6	1.4	14%	15%	247.5	60%	3.0	2.0
CeWe	CWC	134.80	Mio.	EUR	96.59	-28%	91.55	-32%	9%	22.1	3.3	20%	15%	161.0	54%	1.0	2.0
Discovery	DISCA	37.66	Mrd.	USD	31.68	-16%	30.53	-19%	27%	15.3	1.7	72%	14%	18.6	35%	1.0	1.0
Hypoport	hyq	501.00	Mio.	EUR	267.56	-47%	244.94	-51%	9%	103.8	11.8	54%	18%	246.4	41%	1.0	1.0
KSB	ksb3	321.00	Mio.	EUR	418.55	30%	364.88	14%	9%	9.5	0.6	4%	4%	569.0	37%	3.0	0.0
Mayr-Melnhof	MMK	172.60	Mio.	EUR	133.82	-22%	103.61	-40%	9%	20.7	2.1	11%	12%	427.6	59%	1.0	2.0
MutuiOnline	MOL	44.75	Mio.	EUR	27.75	-38%	25.92	-42%	11%	41.2	15.4	62%	43%	92.6	29%	1.0	1.0
Naked Wines	wine	8.42	Mio.	GBp	6.41	-24%	6.15	-27%	12%	190.8	1.1	-9%	-2%	-13.8	59%	1.0	2.0
Trip.com	TCOM	39.08	Mrd.	USD	42.18	8%	41.50	6%	15%	33.3	1.1	47%	1%	6.2	55%	2.0	1.0
Nintendo	7974	62250.00	Mrd.	JPY	62390.09	0%	58706.55	-6%	15%	15.9	3.5	120%	16%	-290.7	76%	1.0	3.0
Takeuchi	6432	3015.00	Mrd.	JPY	4437.37	47%	3665.65	22%	12%	14.1	1.5	24%	15%	-34.5	75%	3.0	3.0



¹ Der diskontierte Jahresüberschuss (DJÜ) ist ein Verfahren, bei dem die zukünftigen prognostizierten Gewinne mit den durchschnittlichen Kapitalkosten abgezinst werden. Der sich daraus ergebende Barwert wird durch die Anzahl ausstehender Aktien geteilt und ergibt den heutigen inneren Wert auf Basis der Gewinne pro Aktie.

² Der diskontierte Cashflow (DCF) ist ein Verfahren, bei dem die zukünftigen prognostizierten freien Geldrückflüsse mit den durchschnittlichen Kapitalkosten abgezinst werden. Der sich daraus ergebende Barwert wird durch die Anzahl ausstehender Aktien geteilt und ergibt den heutigen inneren Wert auf Basis des CashFlow pro Aktie.

³ Die Kennzahl „Easy Buffett“ ist eine Rendite Kennzahl pro Jahr über einen Anlagezeitraum von 10 Jahren. Umso höher diese Kennzahl ist, umso besser bzw. günstiger ist das Unternehmen bewertet. Die Kennzahl sollte größer 10% sein.

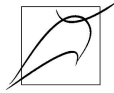
⁴ Der ROIC ergibt sich aus dem operativen Nettogewinn nach Steuern geteilt durch das Anlagevermögen addiert mit dem Nettoumlaufvermögen. Umso höher diese Kennzahl ist, umso besser. Im Normalfall sollte die Kennzahl größer 10% sein.

⁵ Der ROE ergibt sich auf dem Jahresüberschuss geteilt durch das Eigenkapital. Umso höher diese Kennzahl ist, umso besser. Im Normalfall sollte die Kennzahl größer 10% sein.

⁶ Das Net Debt ergibt sich aus den gesamten Verbindlichkeiten eines Unternehmens abzüglich der Kasse, den kurzfristigen Investitionen und 50% des restlichen Umlaufvermögens. Die Kennzahl ist im Idealfall leicht negativ, aber nahe null. Eine negative Zahl bedeuten eine Nettokasse.

⁷ Die Bewertung ist ein Punktesystem basierend auf DJÜ, DCF und Easy Buffett. Für Unterbewertungen auf Basis der inneren Werte gibt es je einen Punkt und bei einem Easy Buffett über 10% gibt es einen weiteren Punkt.

⁸ Die Sicherheit ist ein Punktesystem basierend auf ROIC, Net Debt und Eigenkapitalquote. Für eine ROIC über 10% gibt es einen Punkt, für eine Nettokasse gibt es einen Punkt und für ein Eigenkapital über 50% gibt es einen Punkt.

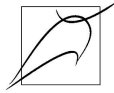


Abonnementen Fragen:

N/A

Sollten Begrifflichkeiten nicht klar sein, finden Sie hier ein umfassendes Glossar:

Glossar



Disclaimer:

Die Informationen in diesem Dokument sind das Ergebnis einer Eigenrecherche und stammen aus Quellen, die der Autor für zuverlässig hält. Darüber hinaus hat der Autor darauf geachtet, dass die dargelegten Fakten und Meinungen angemessen und zutreffend sind. Dennoch kann für die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Genauigkeit keine Haftung übernommen werden. Insbesondere stellt dieses Dokument keine Handlungsempfehlung dar und ist auch nicht als solche auszulegen. Die Ausführungen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und stellen auch keine Aufforderung dar einen Kauf oder Verkauf von Wertpapieren zu unterlassen. Wertpapiergeschäfte sind mit grundsätzlichen Risiken behaftet. Dies ist im Extremfall der Verlust des gesamten investierten Betrags. Der Kauf der beschriebenen Wertpapiere kann für die individuelle Anlagestrategie des Anlegers ungeeignet sein. Eine Entscheidung zum Kauf oder Verkauf der beschriebenen Wertpapiere sollte nicht auf Basis dieses Dokuments allein geschehen. Der Autor rät zur Beurteilung der genannten Wertpapiere die Einholung von darüber hinausgehenden Informationen. Durch die Nutzung dieses Dokuments akzeptieren Sie jeglichen Haftungsausschluss des Autors sowie alle vorgenannten Beschränkungen. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Der Autor handelt selbst in dem hier vorgestellten Wertpapier.